

Gubernial-Verlautbarung.

Z. 1422. (3) Nr. 23672/4044.

R u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Landes = Guberniums in Laibach. — Die Auflösung des k. k. Commercial-Zollamtes Pontafel betreffend. — Nachdem das an der venetianischen Gränze für den wechselseitigen Verkehr aufgestellte Amt Pontafel mit 1. November 1829, durch die Einführung der allgemeinen Verzehrungssteuer als Aufschlagsamt entbehrlich wird, so hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Decret vom 29. September l. J., Nr. 37151/3257, von demselben Zeitpunkte an die gänzliche Auflösung desselben auch als Commercial-Zollamt zu beschließen geruhet. — Dieses wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Amtshandlungen desselben in der letzteren Eigenschaft vom 1. November l. J. an, an das k. k. Haupt-Zollamt Villach übertragen worden sind. — Laibach am 28. October 1829. Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Gouverneur.

Clemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1412. (3) Nr. 22678/3662.

Concurs = Verlautbarung.

Durch die Ernennung des Carl Ruffheim zum Lehrer der 4ten Classe an der Klagenfurter Normal-Hauptschule ist an der letztern das Lehramt der 3ten Classe in Erledigung gekommen. — Zur Besetzung dieser erledigten, mit einem Gehalte von jährlichen 500 fl. Conventions-Münze, oder der durch allenfällige Vorrückung erlediget werdenden, mit einem Gehalte von 400 fl. Conventions-Münze verbundenen Lehrerstelle an der besagten Normal-Hauptschule, wird der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, an diese Landesstelle zu stylisirenden Bittgesuche durch ihre vorgesetzte Stelle beim hochwürdigem fürstbischöflich Gurker

Consistorium bis 20. December laufenden Jahres einzureichen, und sich in diesen Gesuchen über ihr Alter, Religion, Stand, sittliches Betragen, Studien, Sprachkenntnisse, wissenschaftliche Bildung, so wie über die für das Lehrfach an einer Hauptschule mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung auszuweisen. — Vom kaiserl. königl. illyrischen Gubernium. Laibach den 17. October 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1414. (3) Sub. Nr. 24704.

E d i c t.

Von dem k. k. inneröftr. küssenl. Appellations- und Criminal-Obergerichte in Klagenfurt wird hiemit bekannt gemacht: Es seye bei dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte zu Triest durch die erfolgte Pensionirung des Stadt- und Landrathes, Dr. Johann Henry, eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1400 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 1600 und 1800 fl. C. M., in Erledigung gekommen. — Es werden daher alle Jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, aufgefordert, binnen vier Wochen nach erfolgter Einschaltung gegenwärtigen Edictes in diese Zeitungsblätter, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich nebst der deutschen Sprache insbesondere über die vollständige Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen, und die Erklärung beizufügen haben, ob und allenfalls in welchem Grade sie mit irgend einem der Beamten des Triester Stadt- und Landrechtes verwandt oder verwägert seyen, entweder unmittelbar oder durch ihre vorgesetzte Behörde bei dem genannten Stadt- und Landrechte zu überreichen.

Klagenfurt den 20. October 1829.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1438. (1) Nr. 7267.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte

in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Kastner, Vormund des minderjährigen Michael Feuniker, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 10. September 1829, verstorbenen Lucas Feuniker, die Tagsatzung auf den 7. December 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. November 1829.

3. 1437. (1) Nr. 7063.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den noch allenfalls nicht befriedigten Gläubigern des im Jahre 1762 verstorbenen Herrn Anton Joseph Grafen v. Auersberg, gewesenen Landeshauptmannes in Krain, bekannt gemacht, daß über die Befriedigung der im Herzogthume Steyermark befindlich gewesenen Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Concursgläubiger für die hierländigen Concursgläubiger ein Vermögen von ungefähr 3000 fl. W. W. übrig geblieben ist. Es haben daher jene hierländige Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Concursgläubiger, die mit ihren Forderungen noch nicht befriediget worden seyn sollen, ihre dießfälligen Ansprüche gegen den ad hunc actum aufgestellten Curator Dr. Wurzbach so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, auszutragen, als sie widrigens mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört würden, und das obenberührte Vermögen den sich anmeldenden gesetzlichen Erben des Creditars zuerkannt werden würde.

Laibach den 3. November 1829.

3. 1409. (2) Nr. 7216.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Ungelerth, als erklärten Erbinn zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 13. September 1829 zu Laibach mit Rücklassung des Testaments, ddo. 29. August, publ. 15. September 1829, verstorbenen Ignaz Ungelerth, Drechslermeisters zu Laibach, die Tagsatzung auf den 14. December 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde

Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 31. October 1829.

3. 1420. (3) Nr. 7164.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Caspar Randsdutsch, provisorischen Vermögens-Verwalters der Florian Schaffer'schen Concursmasse in die öffentliche Versteigerung des, zu dieser Masse gehörigen, in Haus- und Gewölbs-Einrichtung und in einem Waarenlager bestehenden, auf dem hiesigen Schulplatze, im Hause Nr. 3, befindlichen Mobilar-Vermögens gewilliget, und hiezu der Tag auf den 16. November k. J. Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Stunden, und erforderlichen Falles auch die nächst darauf folgenden Tage, bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit geladen werden.

Laibach am 27. October 1829.

3. 1410. (3) Nr. 7166.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Novak, väterlich Primus Novak'schen Vermögensüberhaber, de praesent. 24. October 1829, Zahl 7166, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf dem zu Laibach in der Tyrnau-Vorstadt, sub Nr. 33 alt, 29 neu, sammt Gartel, dann auf dem Gemeindeantheile, Nr. 50, ferner auf der Wiese n Lipah, oder langen Graben, dem Acker am Laibacher Felde und dem ein halben Waldantheile Krakauer Seits, in Folge des Anfangens, de praes. 23. et decret. 24. December 1800, haftenden, von Martin Novak, an den Primus Novak'schen Verlaß, respective den Erben Joseph Novak, ausgestellten Schuldscheines, ddo. 22. December 1800, vr. 300 fl. W. W. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Schuldurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Dittstellers Joseph Novak, die obgedachte Schuldurkunde nach

Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 27. October 1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1432. (1)

V o r r u f u n g

mehrerer unbekannt wo befindlichen Individuen. Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Grätz in Steyermark, als Bezirksobrigkeit, werden nachstehende dießbezirkliche, zwar mit Pässen abwesende, jedoch derzeit unbekannt wo befindliche Individuen mit dem Anhange vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 4 Monaten vom Tage der heutigen Einberufung entweder persönlich stellen, oder von ihrem Aufenthaltsorte Nachricht geben, widrigens sie sich die zu veranlassenden gerichtlichen Vorkehrungen selbst zuzuschreiben haben werden.

Grätz den 21. October 1829.

Paul Moser, alt 22 Jahr, Schuster; 84. Johann Krodomasch, alt 23 J., Tischler; 74. Joseph Albert, alt 22 J., Schneider, 184. Johann Krail, alt 22 J., gewesener Student. Anton Mader, alt 25 J., Schneider; 71. Anton Bogner, alt 20 J., Weißgeschirrmacher; 117. Joseph Wismann, alt 22 J., Hutmacher; 106. Johann Halm, alt 22 J., Ringelschmidgesell; 133. Friedrich Hierler, alt 25 J., Schuster. Carl Holzer, Handschuhmachergesell. Joseph Höbner, alt 26 J., Knecht; 50. Anton Wurzer, alt 21 J., Tischler; 166. Anton Hoffbauer, alt 24 J., Bäcker. Franz Scherer, alt 19 J., Student. Johann Paulitsch, alt 25 J., Tischler; 410. Joseph Trisenz, alt 22 J., ohne Profession. Joseph Held, alt 23 J., Tischler. Joseph Stark, alt 24 J., Buchbinder; 131. Cajetan Benedict, alt 21 J., Fleischer; 17. Franz Neuhold, alt 19 J., Knecht; 179. Michael Pöschl, alt 20 J., Schuster; 100. Anton Martin, alt 20 J., Knecht. Anton Trummer, alt 22 J., Papiermacher; 101. Nicolaus Krikler, alt 19 J., Schneider; 36. Marcus Wieser, alt 23 J., Tischler. Franz Siegl, alt 24 J., Schneider. Franz Krieg, Student. Michael Otter, alt 20 J., Schuster; 118. Augustin Weninger, alt 21 J., Schneider; 275. Ferdinand Zimmerer, alt 22 J., Schneider. Anton Gruber, alt 23 J., Schuster. Jacob Sucher, alt 22 J., Tischler; 302. Anton Huber, alt 26 J., Tischler. Andreas Schöber, recte Mitteregger, alt 24 J., Knecht. Joseph Schubiz, alt 22 J., Schuster; 448. Franz Schmutzbauer, alt 19 J., Schuster. Johann Straßer, alt 24 J., Schuster; 58. Aloys Klein, alt 27 J., Schneider. Franz Nigelsberger, alt 21 J., Schneider. Mathias Hackel, alt 23 J., Maurer; 113. Johann Baumgartner, alt 23 J., Bohrerschmidgeselle; 48. Carl Wiesner, alt 22 J., 161. Eduard Kaiser, alt 20 J., Schneidergeselle; 184. Joseph Harpfer, alt 20 J. — Mathias Hayer, alt 23 J., Papiermacher; 86. Johann Steiner, alt 19 J., Zimmermann. Anton Stichelnigg, alt 19 J., Schneider; 132. Carl Schweller, alt 19 J., Färbergesell; 88. Anton Kocher, alt 19 J., Schlosser; 42. Joseph Sorger, alt 24 J., Buchdrucker; 65. Joseph Kremser, alt 25 J., Schuster; 135. Joseph Sablatnigg, alt 24 J. — Sebastian Hufnagel, alt 24 J., Schlosser. Georg Hammer, alt 22 J., Buchdrucker; 123. Georg Milchram, alt 21 J., Kartenmaler. Franz Schmutterer, alt 24 J., Bäcker; 62. Johann Müller, alt 25 J., Handlungscommis; 89. Joseph Kundschaft, alt 24 J., Sängler und Schauspieler; 68. Anton Anginetter, alt 19 J., Siebmacher; 135. Ludwig Schweiger, alt 22 J., Hutmacher; 111. Xaver Hoffmann, alt 24 J., Riemer; 182. Franz Leguart, alt 21 J., Buchdrucker; 174. Franz Jahn, alt 26 J., Buchdrucker; 106. Johann Paul Berger, alt 26 J., Schneidergesell; 70. Jacob Fuchs, alt 26 J., Buchdrucker; 130. Georg Schneider, alt 24 J., Schneider. Cajetan Hungern, alt 27 J., Academicus; 97. Joseph Kogl, alt 19 J., Hackenschmidgeselle. Maximilian Wieser, alt 22 J., Tischler; 339. Johann Weber, alt 20 J., Bergknappe; 559. Anton Einwallner, alt 22 J., Zeugschmid; 322. Joseph Raymond, alt 22 J., Papiermacher; 551. Johann Mandel, alt 22 J., Lebzelter; 291. Anton Kleinhaypl, alt 22 J., Tischler; 124. Joseph Windisch, alt 22 J., Tischler; 58. Joseph Schlechter, alt 19 J., Buchbinder; 19. Carl Ziller, alt 22 J., Nadler; 390. Joseph Mayer, alt 22 J., Schuster; 376. Florian Trwoch, alt 21 J., Schuster; 2. Joseph Hils, alt 20 J., Schneider; 27. Jacob Miller, alt 21 J., Binder; 209. Paul Moser, alt 21 J., Schuster; 535. Peter Peß, alt 20 J., Schuster; 352. Johann Lippitsch, alt 22 J., Schuhmacher; 255. Anton Klattenhammer, alt 21 J., Schneider, 218. Leopold Schmutterer, alt 21 J., Handlungscommis; 176. Joseph Diehl, alt 21 J., Schneider; 171. Johann Hackl, alt 20 J., Schneider; 167. Peter Korhammer, alt 21 J., Schneider; 157. Carl Michelberger, alt 21 J., Schuster; 80. Aloys Habrann, alt 22 J., Tischler; 81. Georg Gruber, alt

22 J., Fleischhauer; 62. Gabriel Kapus, alt 21 J., Handschuhmacher; 64. Carl Strasser, alt 22 J., Schneider; 61. Franz Salinhofner, alt 22 J., Schneider; 47. Joseph Weigl, alt 22 J., Chirurg; 196. Anton Höhnisch, alt 21 J., Schuster; 104. Philipp Facht, alt 21 J., Papiermacherlehrling; 99.

(Die nach obbenannten Individuen stehende Zahl ist das Nummer des Paß-Protokolles.)

Z. 1436. (1) Nr. 2785.

K u n d m a c h u n g.

Auf der k. k. nied. österr. Stiftungs- fonds-Herrschaft Ebersdorf an der Donau, ist der mit einem Gehalte von jährlich 600 fl.

Conv. Münze, einem Deputate von 12 Klaf- ter weichen Brennholzes, dem Genusse von 2 Joch Wiesen, und der freyen Wohnung im herrschaftlichen Gebäude zu Ebersdorf, dann mit der Obliegenheit einer Cautions- leistung von 600 fl. verbundene Controllor- dienst erledigt. Jene, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, und insbesondere die staatsherrschaflichen Quieszenten werden hiedurch aufgefordert, ihre mit den legalen Zeugnissen, über ihre Dienstleistung, Fähig- keit und Moralität zu belegenden Gesuche längstens bis Ende November d. J., hie- ortz einzureichen.

R. K. nied. österr. Staatsgüter = Ad- ministration. — Wien am 27. October 1829.

Z. 1417. (3) Nr. 6052/1229. B. St.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Zolloberamte und prov. Verzehrungssteuer- Inspectorate Laibach wird hiemit bekannt gemacht: daß zu Folge wohlöbl. k. k. steyer. illyr. und küstenländischen Zoll- et Gefällen- Administrations- Verordnungen vom 6. und 29. October d. J., Zahl 12967 und 14415, die Einnahme der allgemeinen Verzehrungssteuer von den im Laibacher Krei- se auf Jahrmärkten und Concurfen erscheinens- den Buschenschänckern und sogenannten Leutge- bern für das Militärjahr 1830, nämlich: vom

1. November 1829 bis letzten October 1830 verpachtet, und dem bei den an nachbenannten Tagen und Orten abzuhaltenden Versteigerun- gen verbleibenden Meistbietern, vorbehaltlich der wohlöbl. Administrations- Ratification über- lassen werden wird.

Die Ausrufspreise sind gleichfalls hier un- ten angesetzt, die übrigen Bedingnisse können aber bei den betreffenden Bezirks- Obergkeiten, Verzehrungssteuer- Commissäre und bei diesem prov. Inspectorate in den gewöhnlichen Amts- stunden eingesehen werden.

Laibach am 3. November 1829.

Verzehrungs- Steuer- Bezirk	Bezirk von wel- chem, und in wessen Kanzley die Pachtverstei- gerung statt fin- den wird	Tag der Versteige- rung	Gewerbs- Gattungen	Ausrufspreis			
				einzeln		zusam- men	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Radmannsdorf Nr. 1. Stein Nr. 2. dto.	Weldes	16. November 1829	Branntwein- Aus- schank	3	—		
	Ponovitsch	17. dto. dto.	Weinausshank	10	—		
	Flödnig	18. dto. dto.	detto	20	—		
Laibach Nr. 3.	Umgebung Lai- bachs	16. dto. dto.	Branntwein- Aus- schank	6	—		
			Wein- und Brannt- weinausshank, dann Fleischauskochen	20	—		
dto.	Sonnegg	17. dto. dto.	dto. dto.	6	—		

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1439. (1) Nr. 241.
Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einnahme der allgemeinen Verzehrungssteuer von den, im Adelsberger Kreise auf Märkten und Kirchtagen erscheinenden und sonst vorkommenden Buzschenschänckern und Leutgebern, mit Ausnahme

der Ortswirthe, für die Zeit vom 1. December 1829, bis letzten October 1830, vorbehaltlich der hohen Administrations-Ratification versteigerungsweise in Pacht gegeben wird.

Die Licitationen von dem fräglichem Verzehrungssteuer-Bezuge, werden für nachbenannte Bezirke, um die ausgesetzten Ausrufspreise an den bestimmten Tagen und Orten, in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Post-Nr.	Bezirk von welchen und in wessen Kanzley die Pachtversteigerung vorgenommen wird	Tag der Versteigerung	Gattung des Gewerbes	Ausrufspreis					
				einzeln			zusammen		
				fl.	kr.	dn	fl.	kr.	dn
1	Adelsberg	26. Nov. 1829	Fleischverkauf	1	—	—	36	—	—
			Wein- und Mostauschank	32	—	—			
			Auschank geistiger Getränke	3	—	—			
2	Idria	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	37	19	1	127	1	3
			Wein- und Mostauschank	86	20	—			
			Auschank geistiger Getränke	3	22	2			
3	Wipbach	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	2	—	—	14	10	—
			Wein- und Mostauschank	10	40	—			
			Auschank geistiger Getränke	1	30	—			
4	Freudenthal	27. Nov. 1829	Fleischverkauf	—	20	—	6	2	2
			Wein- und Mostauschank	5	20	—			
			Auschank geistiger Getränke	—	22	2			

Wobon die Pachtlustigen mit dem Befehle verständiget werden, daß die Licitations-Bedingnisse bey dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bey dem k. k. prov. Verzehrungs-

steuer-Commissariate in Planina und in Preswald, täglich eingesehen werden können.

Adelsberg am 11. November 1829.

Z. 1443. (1) Nr. 3035.
Verlautbarung.

Das k. k. Bergoberamt- und Berggericht in Klagenfurt macht hiemit bekannt: Es werde die Verfrachtung des Aerarial-Bleyes aus den Erzeugungs-Orten Bleyberg, Thörl und Kaltwasser in die k. k. Verschleiß-Magazine von Triest, Venedig und Klagenfurt, dann von Klagenfurt nach Wien, auf ein Jahr lang, nämlich: vom 1. Jänner 1830, bis dahin 1831, im Wege der Minuendo-Versteigerung einzeln, oder zusammen, an Denjenigen überlassen werden, welcher die mindesten Frachtpreise bestimmen wird.

Die diesfälligen Versteigerungen für die Verfrachtungen von Bleyberg, Thörl und Kaltwasser in die drey Aerarial-Magazine

von Triest, Venedig und Klagenfurt, werden am 10. December d. J., Frühe um 9 Uhr, und zwar zur Bequemlichkeit der Licitanten, sowohl bey dem k. k. Bergoberamte und Berggerichte in Klagenfurt, als auch bey den k. k. Bergämtern zu Bleyberg und Raibl, die Frachtversteigerung von Klagenfurt nach Wien, eben so an diesem Tage um 9 Uhr Früh, bey dem k. k. Bergoberamte und Berggerichte in Klagenfurt allein, abgehalten werden.

Die Licitations-Bedingnisse können täglich bey dem k. k. Bergoberamte und Berggerichte in Klagenfurt und bey den k. k. Bergämtern in Bleyberg und Raibl, eingesehen werden.

Klagenfurt am 7. November 1829.

3. 1428. (2)

Concurs = Verlautbarung.

Zur Besetzung einer erledigten Strassen-Assistenten-Stelle im Küstenlande, mit dem Gehalte von 350 fl., wird hiemit der Concurs bis 31. December l. J., eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben innerhalb dieser Frist ihre Gesuche bey der k. k. Küstenländ'schen Baudirection einzureichen, und sich sowohl über ihre theoretischen und practischen Kenntnisse im Baufache nach der Circular-Vorschrift vom 19. April 1820, Zahl 7089, als über die Kenntniß der deutschen, italienischen und illyrischen Sprache, wie auch über ihr Vaterland, Geburtsort, Religion, Lebensalter und bisher geleisteten Dienste mit den erforderlichen gesetzlichen Beihilfen auszuweisen.

R. K. Landesbaudirection Triest am 6. November 1829.

3. 1429. (2)

Concurs

für die Herrschaft Wiesenberger Rentmeisterstelle.

In Folge herabgelangter hohen Präsidial-Weisung vom 23. J28. v. M., Zahl 3594, wird zur stabilen Besetzung der mit einem Gehalte von jährlichen 650 fl., im Baren, 12 Faß Bier, 10 Klafter harten und 20 Klafter weichen Brennholzes, nebst freyer Wohnung verbundenen Rentmeistersstelle, auf der hierländigen Religionsfonds-Herrschaft Wiesenberg, der Concurs bis 12. December 1829, mit dem Beseße ausgeschrieben, daß, jene Staatsgüter-Quieszenten, welche die für diesen Posten erforderlichen Eigenschaften besitzen, und solchen zu erlangen wünschen, ihre gehörig instruirten Gesuche bis dahin bey dieser Administration im Wege ihrer vorgesetzten Behörde mit Beseß der Qualifications-Tabelle, einzubringen haben.

Von der k. k. M. S. Staatsgüter-Administration. Brünn den 1. November 1829.

3. 1421. (3) Nr. 6013/1219. B. St.

R u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Zolloberamte und prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate wird hiemit bekannt gemacht: daß das durch Aufhebung des Navigationsamtes in Gurgfeld, dem Avar entbehrlich gewordene, dermal von dem Einwohner bewohnte Amtsgebäude, auf die Zeit vom 1. December 1829 bis letzten October 1830 verpachtet, und dem bei der am 19. No-

vember d. J. in der Amtskanzley des Amtes Gurgfeld, Vormittag um 9 Uhr abzuhalten: den Licitation verbleibenden Meistbieter überlassen werde.

Die Pachtlustigen werden daher eingeladen, am bestimmten Tage bei dem obgenannten Amte Gurgfeld, bei welchem die Licitationsbedingnisse, wie auch der Fiscalpreis eingesehen werden kann, sich einzufinden.

Laibach am 5. November 1829.

3. 1418. (3) Nr. 6128. B. St.

R u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Zolloberamte und prov. Verz. Steuer-Inspectorate Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem der Pächter des Verzehrungssteuer-Gefäßs im Bezirke Neumarkt die Pachtung nicht antreten will, und daher auf Rechnung und Gefahr desselben eine neue Pachtversteigerung nach Vorschrift, vorgenommen werden muß, dieselbe nach den Bestimmungen des illyr. Sub. Circulars vom 26. Juny 1829, Nr. 1371/C. und dessen Anhangs, mit Einbegriff der auf Jahrmärkten und Konkursen erscheinenden Buschenschänkern und sogenannten Leutgebern auf die Dauer des Verwaltungsjahres 1830, nämlich: vom 1. November 1829, bis letzten October 1830, am 17. d. M., Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley der vereinigten Bezirks-Obrigkeit zu Radmannsdorf, vorbehaltlich der wohldöbl. Administrations-Ratification, abgehalten werden wird.

Der Fiscalpreis bestehet in 5000 fl., die übrigen Bedingnisse können bey der löbl. vereinigten Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf, bey dem Verz. Steuer-Commissariate daselbst, und bey diesem prov. Verz. Steuer-Inspectorate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. K. prov. Verz. Steuer-Inspectorat Laibach am 6. November 1829.

3. 1441. (1)

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g.

Die Vorlesungen über populäre Astronomie für gebildete Stände werden den 22. d. M., im Hörsaale des ersten philos. Jahrganges eröffnet, und alle Sonntage des Winter-Curses von 11 bis 12 Uhr Vormittags fortgesetzt werden.

Welches vom hierörtigen Directorate der philos. Studien mit dem Beseße verlautbart wird, daß Liebhaber auch ohne vorläufige Anmeldung daran Theil nehmen können.

Laibach den 11. November 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1435 (1)

Andreas Griesler

aus

Grätz,

Z. 1434. (1)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause, Nr. 146, nächst der Pfarrkirche Maria Verkündigung an der St. Peters = Vorstadt, ist mit Georgi das Logis ersten Stockes, bestehend in drey Zimmer, einem Cabinette, Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Ob des Näherem beliebe man sich bei dem gefertigten Hauseigenthümer im obern Stocke zu erkundigen.

Stündlich oder mit nächstkommanden Georgi ist auch im Hause Nr. 13, in der Stadt, im dritten Stocke, eine Wohnung mit einem großen und einem kleinen Zimmer, einer kleinen Küche und Holzlege, in Bestand zu belassen, worüber gleichfalls unterzeichneter Hausinhaber nähere Auskunft ertheilt.

Ignaz Bernbacher,
an der St. Peters = Vorstadt, Nr. 146.

hat seine Markthütte, Nr. 36, in der mittlern Reihe verlassen, und das Gewölbe am Eck des Herrn **F. K. Pollak'schen** Hauses, Nr. 288, am Schulplaze, gegenüber der k. k. Hauptwache, bezogen; allwo er während der Marktzeit ein wohl assortirtes Lager von Nürnbergger und Galanterie = Waaren halten, und sich durch billigste Preise seinen verehrten Abnehmern noch ferner anzuempfehlen suchet wird.

Auch bekommt man bei ihm besonders guten, feinen Gräzer Choccolade eigener Erzeugung

das Pfund FFFF mit Vanille, à 1 fl. 20 kr. C.M.

„ „ FF „ detto à — „ 54 „ „

Z. 1442. (1)

Ein Forte - Piano wird entweder auf längere Zeit zu mieten oder zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft erhält man darüber im Zeitungs = Comptoir.

Im hiesigen Zeitungs = Comptoir ist zu haben:

Neuester österreichischer Haus = Secretär in schriftlichen Aufträgen, oder Musterbuch zur Abfassung aller im Geschäfts = und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Aufträge. Ein Hand- und Hülfsbuch für Personen jeden Standes. Enthaltend: Ueber den Briefstyl überhaupt, dann Förmlichkeiten und äußerer Wohlstand der Briefe. Titulatur an Weltliche, an Geistliche, an Frauenzimmer, an Stellen. Glückwünschungs = Briefe zu Geburts =, Namens = und Neujahrstage, zu Verhehlungen, zu Geburten, zu Beförderungen und anderen Gelegenheiten, Dankagung = Briefe, Bericht = Briefe, Bittschreiben und Bittschriften, Trostschreiben, Empfehlungsschreiben, Erinnerungsschreiben, Klagbriefe, Ermahnungs = und Vorrukschreiben, Entschuldigungsschreiben, Einladungsschreiben, Bewerbungsschreiben zc.; Handlungs = und Geschäfts = Briefe aller Art, ferner Kauf =, Mieth =, Pacht =, Tausch =, Bau = und Gesellschafts = Verträge, oder Contracte; dann Ehe = und Lehrverträge, Testamente, Vollmachten, Schenkungen, Schuldverschreibungen, Cessionen, Bürgschaftsscheine, Reverse, Empfangsscheine, Quittungen, Wechselbriefe, Anweisungen, Zeugnisse, Conti, Anzeigen, Nachrichten, Bekanntmachungen und Ankündigungen mancherley Vorfälle, Fassionen und Inventarien zc. Nebst einem deutschen und französischen Titulaturbuche, oder Beispielen von Aufschriften in deutscher und französischer Sprache an Kaiser, Könige, Fürsten, Grafen, Freiherren, Edelleute und Personen bürgerlichen Standes. Ferner Auslegung verschiedener juridischer, kaufmännischer und aus fremden Sprachen entlehnter Wörter und Ausdrücke, und endlich: Unumgänglich notwendige Geschäfts = Gegenstände aller Art, nebst einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte im In = und Auslande. Von Fr. B. . . b. gr. B. Raschau 1828. In Umschlag gebunden: 2 fl. C. M.

B. 1427.

Kunst-, Musik- und literarische
Anzeige.

XI.

Bei Leopold Paternolli in Lai-
bach, am Plaze, Nr. 8, im Zhescho-
schen Hause, sind so eben folgende Neuig-
keiten angelangt, als:

Elegante Wiener und Gräßer Al-
manachs, Taschen-, Wand- und
Schreibkalender pro 1830, zu verschie-
denen Preisen.

Die Schlacht von Silistria, co-
lorirt à 1 fl.

Neueste General-, Post- und
Strassenkarte der österreichischen
Monarchie, von de Traux et Fried. Sr.
Majestät dem Kaiser dedicirt. In 4 Blät-
tern. Wien, 1829, 5 fl. E. W.

Krippenfiguren, schwarz und illu-
minirt.

Mayer et Herz, Variations concer-
tant, pour Piano et Violoncello. Vienne,
1 fl. 30 kr.

Viele neue Musikstücke für Gesang, Pia-
no-Forte zu 2 und 4 Händen, Guitarre,
Flöte, Violin, für das ganze Orchester, &c.

Wäschbüchel für die Haushaltung,
eine neue Gattung, verschieden von der bis
jetzt geführten, so wie auch von der gewöhn-
lichen, zu 8 kr. und 6 kr. das Stück.

Drittes Heft der russischen Ar-
mee, mit colorirten Bildern.

Neue Kunstbilletts pro 1830.

Künstlich mechanischer Erdglobus zum
Zusammenlegen, mit Beschreibung und in
einem Futteral für die Jugend, à 36 kr.

Es ist noch immer daselbst zu haben:

Gesellschafts-Spiele, als: das Königs-
Spiel, Hammer und Glocke, Lotte-
rie-Spiel, Frag und Antwort;
Land-, Post- und Schulkarten, auch
der alten Welt; Atlasse und Pläne;
Musikalien und Werke zum planmäßi-
gen Unterricht in der Musik in bedeutender
Auswahl; Kupferstiche und Bilder der
Heiligen, sowohl colorirt als schwarz,
auch eine Sammlung mit Lebensbeschreibung
à 10 kr. das Stück; Abbildungen der
Festtage Jesu und Marie mit Beschrei-
bung à 20 kr. das Stück; dann colorirte und
schwarze Ansichten und Landschaften in verschie-
dener Größe, auch noch einige colorirte Kriegs-
scenen zwischen den Türken und Rus-
sen à 1 fl. das Stück; eine große Auswahl

lithographirter und gestochener Porträts
berühmter Männer und lebender Regenten,
auch unseres vielgeliebten Landes- Hou-
verneurs, Freyherrn v. Schmidburg
&c., à 1 fl. 30 kr.; Sr. Heiligkeit des
jetzigen Pabstes à 30 kr. &c.; Kupf-
Stich- und Schlingmuster für Damen;
Bilderbögen für die Jugend, colorirt und
schwarz zu 1, 2 und 4 kr. das Stück; Blu-
men-, Landschaften-, Köpfen- und Figuren-
Zeichenbücher, auch einzelne Blätter zur Nach-
ahmung; Stammbücher und Stammbuchblät-
ter, colorirt und schwarz; Billets und Vi-
sitkarten; Kränze und Briefe mit niedlichen
Wignetten in 4. und 8., colorirt und schwarz
von 5 kr. bis zu 24 kr. das Blatt; ABC-
Bücher und Kinder-Schriften mit Kupfern;
fein und ordinär eingebundene Gebetbücher in
den vorzüglich gebildeten Sprachen, auch mit
Kupfern; Vorschreibbücher in Auswahl, wie
auch einzelne Vorschriften zu 2 bis 40 kr. das
Blatt; lithographirte Wechsel, Fracht-
briefe, Impfungszeugnisse, Tauf-
und Todtenscheine &c.; Patent-Spiela-
karten, als: Taroque, Whist und Pi-
quet; Zeichen- und Schreib-Requi-
siten, als: Theken, Strohpapier,
Velin- und Realzeichen-Papier,
Zupfpapier, rastrirtes Musikpa-
pier, Briefpapier in 4. und 8. mit
Goldschnitt, elastische Rechentafeln
mit weißen Stiften in Eberholz, rothe
und schwarze Bleistifte, schwarzes
und rothes Siegellack, Mundleim,
Oblaten, Federkiele, Raabenfe-
der, Sandrath in Flaschen à 12 kr. Gum-
mi elasticum, rothe und schwarze Zei-
chenkreide, Farben, Tusche, auch
Gold- und Silbertusch, Haar- und
Fischpinsel, Pinselstiele, Elfenbein-
platten, Reißfeder, Reißzirkel und
Reißzeuge &c.; echte italienische
Darm- und gesponnene Guitarren,
Violin, und Bassgeige-Saiten; be-
rühmte Toffolische Schreibdinte in vers-
iegelten Flaschen, als schwarz, roth, gelb,
blau und grün; unauslöschbare erprob-
te Wäschmerkdinte in Eweis à 1 fl.;
Glanzwische in Zelteln à 2 kr.; Pasta
zum Abziehen der Barbirmesser à 9 kr.;
gute Zündmaschinen und Zündblät-
ter; Chlorzündblätter zum Zimmer-
rauch und zum Parfumiren der Wä-
sche; wohlriechende Seifenpulver in Fla-
schen, Schachteln und Briefen; &c. &c. Alles
zu den schon bekannten billigen Preisen.